



ÜBERPRÜFEN
ENTWICKELN
DEZENTRALISIEREN
VORAUSSCHAUEN

OVWB
JAHRESBERICHT 2015





TEMPOLIEBHABER



THEMEN

JAHRESBERICHT 4
DES GESCHÄFTSLEITERS

JAHRESBERICHT 6
DES PRÄSIDENTEN

DER OVWB MÖCHTE MEHR 8
LEICHTE SPRACHE

LISTE DER SPENDER 10

VORSTAND OVWB 11

ERWEITERTE GL OVWB

INSTITUTIONEN UND 12
ANGEBOTE

REVISIONSBERICHT 13

BILANZ 14

BETRIEBSRECHNUNG 15

DER OVWB IST DEN WIRTSCHAFTLICHEN UND GESELLSCHAFTLICHEN VERÄNDERUNGEN GEWACHSEN

JAHRESBERICHT DES GESCHÄFTSLEITERS

Im Jahr 2015 standen die Erarbeitung der Strategie 2020 und Überarbeitung des Struktur- und des Leistungskonzepts im Vordergrund. Das Quimby Huus und das Haus Selun feierten ihr fünfzehn- beziehungsweise zehnjähriges Jubiläum. Die Tagesstätte Movero in Walenstadt lancierte mit dem Haus Selun ein Arbeitsangebot im Wald. Und die Fachmitarbeiter des Begleiteten Arbeitens von Cavere für Menschen mit Hirnverletzungen erarbeiteten für die und mit der Heimstätte Wil ein Konzept für ein identisches Angebot für Menschen mit psychischen Behinderungen.

Die Entwicklung des Sozialwesens wird durch die heutige gesellschaftliche und wirtschaftliche Unsicherheit und Ungewissheit geprägt. Damit gehen Orientierung und Planbarkeit für alle Involvierten auch dieser Branche teilweise verloren. Es ist deshalb wichtig, dass sich die oberste Führung einer Einrichtung wie dem OVWB um eine klare Ausrichtung der eigenen Organisation kümmert, um sich den Stürmen der Veränderungen stellen zu können. Im Berichtsjahr hat deshalb der Vorstand die neue Strategie 2020 verabschiedet. Ausserdem wurden die beiden Pfeiler des Betriebskonzepts des OVWB – das Strukturkonzept und das Leistungskonzept – überarbeitet.

Strategie 2020

Zwei neue Ziele bilden neben den bewährten Strategien die Stossrichtungen für die nächsten fünf Jahre:

- Integrative und inklusive Lösungen sollen zentraler Bestandteil des Angebots des OVWB sein.
- Das OVWB-Angebot soll auch anderen Auftraggebern wie den Unfallversicherern, der IV, den Gemeinden oder der Arbeitslosenversicherung offenstehen, wenn es sich um Menschen mit körper-

lichen Behinderungen oder Hirnverletzungen handelt. Sieben Massnahmen dienen dieser Zielerreichung:

- Das Coachingangebot am Arbeitsplatz von Menschen mit Hirnverletzungen wird ausgebaut.
- Im Rahmen des Ergotherapieangebots im Haus Selun wird geprüft, ob ein Zentrum für die Potentialabklärung (berufliche Abklärung) für Menschen mit Hirnverletzungen geschaffen werden kann.
- Ein Angebot für Menschen mit Hirnverletzungen mit herausforderndem Verhalten in der Ostschweiz wird erwogen.
- In Rapperswil-Jona entsteht ein Wohn- und Tagesstrukturangebot ohne Lohn für Menschen mit körperlichen Behinderungen.
- Im Rahmen des Projekts «Heim ohne Betten» des Imbodehuus wird ein Wohnangebot für Menschen mit hohem Assistenzbedarf in eigenen Wohnungen getestet.
- Das Imbodehuus dient dabei als Stützpunkt für die Einsatzplanung der Assistenz und für das Tagesstrukturangebot für die Klientinnen und Klienten.
- Die ambulanten Angebote Begleitetes Wohnen und Begleitetes Arbeiten sollen ausgebaut werden.

Betriebskonzept OVWB

An der Vorstandssitzung im September 2015 wurde das neue Strukturkonzept als Pfeiler des Betriebskonzepts verabschiedet. Es regelt die Aufbau- und Ablauforganisation des OVWB. Grundlage dafür bildet das Freiburger Managementmodell für Nonprofit-Organisationen. Eine weitere Basis stellt das Prozessmodell des OVWB dar. Damit ist das Fundament für eine Organisation geschaffen, die den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen gewachsen ist.

Im Juni 2015 führten Schlüsselpersonen der Institutionen des OVWB einen eintägigen moderierten Workshop zum Leistungskonzept durch. Das Konzept regelt das





Leistungsangebot und die konzeptuellen Grundlagen. Im Zentrum steht der Wechsel von der Betreuungskette zum Assistenzportfolio im Sinn eines mehrdimensionalen Angebotsverständnisses.

Quimby Huus und Haus Selun feierten

Das Quimby Huus wurde im Berichtsjahr fünfzehn Jahre alt. Die Institution profiliert sich in erster Linie mit ihrem fortschrittlichen Leistungsangebot im Bereich Tagesstruktur ohne Lohn, das für vierzig bis fünfzig betroffene Menschen eine umfassende Palette an Beschäftigungsmöglichkeiten aufweist. Ausserdem können zwölf Wohnplätze angeboten werden. Die hergestellten Produkte sind trotz des hohen Assistenzbedarfs der Klienten und Klientinnen sehr hochwertig und stossen auf grosses Interesse bei den Kunden.

WIEDER DIE FÄHIGKEIT ERLANGEN, SELBSTÄNDIG ZU HAUSE ZU WOHNEN

Das Haus Selun konnte mit einem grossen zweitägigen Fest das zehnjährige Bestehen feiern. Bei der Institution handelt es sich um eine Sozialrehabilitationseinrichtung für Menschen mit Hirnverletzungen. Sie sollen die Fähigkeit erlangen, wieder selbständig zu Hause zu wohnen. Geboten werden ausserdem erste Schritte im Arbeitsbereich im Sinne eines Arbeitstrainings. Die Einrichtung mit 22 Plätzen verzeichnet pro Jahr rund sechzig Ein- und Austritte Betroffener. Das Haus Selun gilt als Pionierprojekt in der Schweiz für Menschen mit Hirnverletzungen.

Waldangebot von Movero und Haus Selun

Die Tagesstätte Movero und das Haus Selun entwickelten 2015 ein Arbeitsangebot im Wald für Menschen mit Hirnverletzungen oder psychosozialen Beeinträchtigungen. Unterstützt werden sie von der Ortsgemeinde Walenstadt – in der Gemeinde die grösste Waldbesitzerin. Das Ziel des Projekts besteht im Aufenthalt und in der Arbeit im Wald. Dabei wird auch die Mittagsverpflegung am offenen Feuer gekocht und das



Essen im Wald eingenommen. Die Aktivitäten werden bei jedem Wetter durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind vom Angebot sehr begeistert.

Projekt Begleitetes Arbeiten

Seit 2012 besteht im OVWB ein Angebot Begleitetes Arbeiten. Es bezweckt die Vermittlung von Menschen mit Hirnverletzungen in Nischenarbeitsplätzen im ersten Arbeitsmarkt und das Jobcoaching während des Arbeitseinsatzes. Rund 24 Personen teilen sich 16 Arbeitsplätze.

Gemäss dem Grundsatz der Strategie 2020 sollen verbindliche Kooperationen mit anderen Anbietern als Mittel zur Zielerreichung dienen. Im Jahre 2015 traf eine Anfrage der Heimstätte Wil ein, ihr bei der Erarbeitung eines Konzepts für Menschen mit psychischen Behinderungen behilflich zu sein. Innerhalb weniger Monate konnte das Konzept durch die beiden Jobcoaches Kurt Sieber und Mario Rothfuchs mit Mitarbeitenden der Heimstätte erarbeitet und beim Kanton eingereicht werden. Der Heimstätte Wil wurden per 1. Januar 2016 vorerst vier Plätze bewilligt.

Hohe Nachfrage

Die Jahresrechnung des OVWB schliesst trotz Einsparungen von 450 000 Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 134'000 Franken ab. Die Plätze der Angebote waren

zwischen 100 und 102 Prozent belegt. Die Nachfrage in den Bereichen Wohnen und Tagesstruktur ohne Lohn sowie Begleitetes Arbeiten ist sehr hoch. Zurzeit warten zum Beispiel für das Wohnangebot 37 Personen auf einen Platz. Zwanzig von ihnen sind im Kanton St. Gallen wohnhaft.

Dank an Mitarbeitende und Unterstützer

Die Geschäftsleitung dankt allen Personen und Institutionen ganz herzlich, die auch im vergangenen Jahr die Arbeit des OVWB für Menschen mit körperlichen Behinderungen oder Hirnverletzungen ermöglichten.

Es sind dies:

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Institutionen und Angebote des OVWB
- die Vorstandsmitglieder
- die Freiwilligen und Zivildienstleistenden im OVWB
- die Spenderinnen und Spender des OVWB und seiner Einrichtungen.

Zudem war die konstruktive und wohlwollende Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales des Kantons St. Gallen von grosser Bedeutung für das gelungene Resultat.

*Peter Hüberli-Bärlocher
Geschäftsleiter des OVWB*

NACH DREISSIG JAHREN ENTWICKLUNG BIETET
DER OVWB HEUTE SCHWEIZWEIT EINMALIGE ANGEBOTE

OVWB 2016: KLARE KOMPETENZ UND FOKUSSIERUNG

JAHRESBERICHT

DES PRÄSIDENTEN

Der Vorstand des Ostschweizer Vereins zur Schaffung und zum Betrieb von Wohnmöglichkeiten für Körperbehinderte (OVWB) hat an seinen vier Sitzungen im Jahr 2015 unter anderem die «Strategischen Ziele 2020» definiert und genehmigt. Im Weiteren stand das Jahr 2015 im Zeichen der Vorstandserneuerung. Der Wechsel im Präsidium wurde vorbereitet. Nach dreissig Jahren Entwicklung ist der OVWB ein namhaftes KMU geworden.

Die «Strategischen Ziele 2020» umfassen:

- dezentrale Wohnformen entsprechend der Stossrichtung der UNO-Behindertenrechtskonvention («Heim ohne Betten»)
- Ausbau des Angebots Begleitetes Arbeiten im ersten Arbeitsmarkt
- Ausbau des Angebots Spätrehabilitation für Menschen mit Hirnverletzungen (Sozialrehabilitation) für Personen mit «besonderem» Verhalten
- Ausweitung der Standorte auf weitere Regionen des Kantons St.Gallen im Linthgebiet
- Prüfung Aufbau eines Zentrums für berufliche Abklärungen für Menschen mit einer Hirnverletzung in der Ostschweiz

OVWB überarbeitet Konzepte

Im Zug der neuen Strategieziele überarbeitete der OVWB auch sein Betriebskonzept, bestehend aus Struktur- und Leistungskonzept. Dies entspricht einer Anforderung des Kantons. Das Strukturkonzept beschreibt Auf-

bau, Organisation und Abläufe des OVWB. Das Leistungskonzept umschreibt die Angebote des Vereins.

Das gesamte Betriebskonzept ist bis zum April 2016 dem Kanton einzureichen. Die Prüfung hat die entsprechenden Betriebsbewilligungen sowie die Anerkennung durch den Kanton zur Folge, dies wiederum als Voraussetzung für die Gutsprache der Kantonsbeiträge.

Gründungsmitglieder treten zurück

Das Jahr 2015 stand zudem ganz im Zeichen der Vorstandserneuerung. So wählten die Mitglieder an ihrer Versammlung vom 1. Juni Alma Mähr, Geschäftsleiterin der Stiftung Förderraum, sowie Raffael Sprenger, Geigenbauer, beide in St.Gallen, in den Vorstand. Ihre Bereitschaft, im OVWB mitzuarbeiten, wird sehr geschätzt.

Gleichzeitig traten auf Ende des Vereinsjahrs 2015 infolge Amtszeitbeschränkung oder Pensionierung zurück:

- Ernst Läubli, Vorstandsmitglied seit der OVWB-Gründung 1986 und Präsident seit 1994
- Georg Irniger, Heilpädagoge, Vorstandsmitglied seit der Gründung 1986
- Roland Eberle, Geschäftsleiter Procap St.Gallen-Appenzell, Vorstandsmitglied seit 2000 und Vizepräsident
- Hans Stehle, Apotheker, Vorstandsmitglied seit 2000
- Dr. med. Verena Kesselring, Vorstandsmitglied seit 2009



Sie werden an der Mitgliederversammlung 2016 verabschiedet. Ihnen allen gebührt ein riesiger Dank für den wertvollen, langjährigen Einsatz zum Wohle des OVWB.

Neuer Präsident und neue Vorstandsmitglieder 2016

Der Vorstand schlägt an der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2016 Hans-Peter Jahn, Architekt HTL/STV, zur Wahl als neuen Präsidenten vor. Er ist seit fünf Jahren Mitglied des OVWB-Vorstandes.

Als weiteres neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen ist Werner Jost, Gerontologe. Vakant ist noch eine Vertretung der Region Sargans-Walenstadt.

Doppeljubiläum von OVWB-Institutionen mit Einmaligkeitscharakter

Im Jahr 2015 durfte der OVWB gleich zwei Jubiläen feiern – 15 Jahre Quimby Huus und zehn Jahre Haus Selun.

Das Quimby Huus bietet seit dem Jahr 2000 Tagesstrukturplätze für Menschen mit Körperbehinderung oder Hirnverletzung sowie Wohnplätze an. Nicht nur im Zentrumsort St.Gallen, sondern in der ganzen Ostschweiz besteht kein weiteres vergleichbares Angebot mit Tagesstrukturplätzen für die genannte Zielgruppe.

Mit der Sozialrehabilitation für Menschen mit Hirnverletzungen Haus Selun in Walenstadt lancierte der OVWB 2005 ein Pionierprojekt, das bis heute in der Deutschschweiz keine Nachahmer kennt. Aufnahme fanden bisher Personen aus sechzehn Kantonen.

Schweizweit einmalige Fokussierung auf Körperbehinderung und Hirnverletzungen

Im Vereinsjahr 2016 werden seit der OVWB-Gründung dreissig Jahre vergangen sein. In dieser Zeit entwickelte sich der OVWB von einer kleinen Institution zu einem ernstzunehmenden mittelgrossen Sozialbetrieb. Die



Organisation ist heute ein grösseres KMU mit 220 Mitarbeitenden – die Hälfte davon Teilzeitangestellte. 2015 betreuten sie mit Ein- und Austritten 250 Klientinnen und Klienten.

INSTITUTIONEN MIT EINMALIGKEITSCHARAKTER

Der OVWB betreibt aktuell mehrere Institutionen, die schweizweit Einmaligkeitscharakter haben. Einzigartig ist auch die eindeutige Fokussierung auf zwei Zielgruppen – Menschen mit Körperbehinderung oder Hirnverletzung –, wofür der OVWB die entsprechende, hohe Kompetenz aufweist.

Ausbau prägte bisherige Entwicklung

Ein Dauerthema während der ganzen Betriebszeit war der ständige Ausbau. So erhielt auch 2015 die Tagesstruktur Movero in Walenstadt zwei neue Plätze bewilligt. Das Begleitete Arbeiten (Cavere) in St.Gallen, das Personen mit Hirnverletzung Nischenarbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt bietet, konnte 2015 um vier Plätze erweitert werden.

Gemäss den Strategiezielen werden weiterhin die ambulanten Angebote eine grosse

Rolle spielen. Dies im Sinn des selbständigen Wohnens und des Arbeitens im ersten Arbeitsmarkt, auch wenn es sich um Nischenarbeitsplätze handelt.

Dank im Zentrum des Jubiläums

Im Zentrum des 30-Jahre-Jubiläums 2016 steht denn auch der Dank an alle, die den OVWB zur bedeutenden Sozialinstitution entwickelten, die er heute ist. Für die riesige Arbeit, auf welche die Entwicklung und der heutige Stellenwert des OVWB zurückgeht, dankt der Präsident sehr herzlich: den Mitarbeitenden und Freiwilligen des OVWB, den Mitarbeitenden des Kantons, den Mitgliedern des Vorstandes und den Spenderinnen und Spendern des OVWB.

Ernst Läubli

Präsident des OVWB

Der OVWB möchte mehr Leichte Sprache

Der OVWB findet Leichte Sprache gut.
Deshalb hat der OVWB diesen Text
in Leichter Sprache geschrieben.



Impressum:

Text in Leichter Sprache:
Andrea Sterchi

Prüfung Text in Leichter Sprache:

Maya Eigenmann
Brigitta Frischknecht
Christa Mettler
Lukas Schällibaum
Emilia Wieland
Elmar Züst

Prüfungsleitung:
Claudia Weber



**Leichte Sprache ist
eine leicht verständliche Sprache.
Viele Menschen können
Leichte Sprache besser verstehen.**

Zum Beispiel:

- Menschen mit einer Beeinträchtigung
- Menschen mit einer Hirnverletzung
- Menschen, die **nicht** gut lesen können
- Menschen, die lesen lernen

**Im OVWB gibt es schon Leichte Sprache.
Bewohnerinnen und Bewohner
im Imbodehuus prüfen Texte.**

Sie fragen:

- Können wir die Texte leicht lesen?
- Kennen wir alle Wörter?
- Haben wir Probleme mit der Schrift?

Finden die Bewohnerinnen und Bewohner
die Texte schwierig?

Dann ändern sie die Texte.

Das bedeutet: Sie schreiben die Texte neu.
Sie schreiben die Texte in Leichter Sprache.
Damit sie die Texte besser verstehen.

Auch im Quimby Huus gibt es Leichte Sprache.
Der Hausdienst schreibt auch
Texte in Leichter Sprache.
Zum Beispiel: eine Anleitung.

Der OVWB ist:

- Imbode·huus
- Quimby Huus
- Haus Selun
- Movero
- Cavere

Der OVWB sagt:
Wir wollen mehr Leichte Sprache.
Wir wollen mehr Texte
die man leicht lesen kann.
Leichte Sprache hilft
den Klientinnen und Klienten.
Damit sie verstehen
was der OVWB für sie tun kann.
Dann können die Klientinnen und Klienten
selber entscheiden
was sie möchten.

Aber verstehen heisst auch:

- für sich selber einstehen
- selber über sein Leben entscheiden

Beim OVWB bestimmt jede und jeder selbst:

- Wie möchte ich wohnen?
- Wie regle ich meinen Alltag?
- Was möchte ich in der Freizeit tun?

Deshalb findet der OVWB:
Leichte Sprache ist sehr wichtig.
Sie unterstützt die Klientinnen und Klienten.
Damit sie an der Gesellschaft teilhaben können.



› Elmar Züst

«In Leichter Sprache kann ich alles verstehen
und muss nicht immer nach·fragen.»



› Emilia Wieland

«Ich wünsche mir Leichte Sprache im Computer.
Dann verstehe ich
Befehle und Anleitungen besser.»



› Lukas Schällibaum

«Frage ich: Was heisst das?
Dann weiss es die andere Person oft auch nicht.
Deshalb ist Leichte Sprache überall gut.»



SPENDEN

ovwb

Stiftung C. North, St. Gallen CHF 4'000.00

imbodehuus

Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen CHF 300.00

Emmy Stumpp-Stiftung, St. Gallen CHF 1'000.00

Legate CHF 1'648.50

Kranziteam, St. Gallen CHF 1'757.00

quimby huus

W. Bänziger, St. Gallen CHF 2'000.00

Fam. Bärlocher, St. Gallen CHF 500.00

H. Bösch CHF 300.00

Ferrari Club, Sektion Ostschweiz, Oberbüren CHF 750.00

Finessa Barnetta, Speicher CHF 1'000.00

Food Style AG, St. Gallen CHF 12'500.00

Forum Elle, Ostschweiz CHF 3'010.00

Kiwanis Club St. Gallen-Vadian CHF 500.00

Legate CHF 10'858.05

R. Meier, St. Gallen CHF 1'180.00

haus selun

Casanova WeinPur AG, Walenstadt CHF 350.00

CVP Frauen, Walenstadt CHF 500.00

Kath. Pfarramt, Sargans CHF 570.95

Raiffeisenbank Diepoldsau CHF 400.00

Schiffsbetrieb Walensee AG, Unterterzen CHF 500.00

St.Galler Kantonalbank, Walenstadt CHF 500.00

WEW, Walenstadt CHF 500.00

movero

Legate CHF 5'022.00

Fam. Merz, Walenstadt CHF 510.00

VORSTAND OVWB

Ernst Läubli, Präsident, Rücktritt per 31. Mai 2016
Hans-Peter Jahn, Dipl. Architekt HTL/STV, Präsident ab 1. Juni 2016
Roland Eberle, lic. oec., Vizepräsident, Rücktritt per 31. Mai 2016
Veith Adelman, Dipl. Kaufmann
Jacqueline Honsell, lic. jur.
Georg Irniger, Heilpädagoge, Rücktritt per 31. Mai 2016
Werner Jost, Gerontologe, ab 1. Juni 2016
Verena Kesselring, Dr. med., Rücktritt per 31. Mai 2016
Alma Mähr, Geschäftsleiterin förderraum
Raffael Sprenger, Geigenbauer, Unternehmer
Hans Stehle, Apotheker, Rücktritt per 31. Mai 2016
Peter Hüberli-Bärlocher, MAS NPO (ohne Stimmrecht)

ERWEITERTE GESCHÄFTSLEITUNG

Peter Hüberli-Bärlocher	Geschäftsleiter OVWB
Cornelia Bärlocher Hüberli	Institutionsleiterin Imbodehuus
Gabriela Kasper-Dudli	Institutionsleiterin Quimby Huus
Brigitta Buomberger	Institutionsleiterin Haus Selun und Movero
Christine Kühnis	Leiterin Cavere
Christian Keller	Betriebsleiter Movero (ab 1. Januar 2016)



INSTITUTIONEN

UND ANGEBOTE



ovwb

Für Menschen mit einer Körperbehinderung oder Hirnverletzung, Trägerschaft

| Brauerstrasse 96 | 9016 St.Gallen
| Telefon 071 282 96 80 | Fax 071 282 96 89
| info@ovwb.ch



imbodehaus

Wohnen und Arbeiten

| Imbodenstrasse 1 | 9016 St.Gallen
| Telefon 071 282 50 10 | Fax 071 282 50 11
| imbodehaus@ovwb.ch



quimby huus

Wohnen und Arbeiten

| Gsellstrasse 24 | 9015 St.Gallen
| Telefon 071 313 65 65 | Fax 071 313 65 66
| quimbyhuus@ovwb.ch



haus selun

Sozialrehabilitation, Wohnen und Arbeiten

| Steinbrunnenstrasse 4 | 8880 Walenstadt
| Telefon 081 736 33 33 | Fax 081 736 33 34
| selun@ovwb.ch



movero

Arbeiten

| Bahnhof | Sarganserstrasse 4 | 8880 Walenstadt
| Telefon 081 736 33 00 | Fax 081 736 33 09
| movero@ovwb.ch



cavere

Begleitetes Wohnen und Arbeiten

| Brauerstrasse 96 | 9016 St.Gallen
| Telefon 071 280 16 84 | Fax 071 282 96 89
| cavere@ovwb.ch

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des **Ostschweizer Vereins zur Schaffung und zum Betrieb von Wohnmöglichkeiten für Körperbehinderte (OVWB)**, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften:

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

18. März 2016/bkk

Treviso Revisions AG

Markus Bürki, Revisionsexperte (leitender Revisor)

Peter Leuzinger, Revisionsexperte

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015

mit Vorjahresvergleich (in Franken)	2015	2014
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	2'313'027.52	1'691'295.33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'171'278.72	2'087'114.40
Übrige kurzfristige Forderungen	44'874.34	49'572.32
Warenvorräte	29'300.00	29'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzung Betriebsbeiträge	0.00	14'038.59
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	4'558'480.58	3'871'320.64
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen/Übrige Finanzanlagen	1'200.00	1'200.00
Mobile Sachanlagen		
Mobilien	322'160.40	385'746.40
Werkstätte Imbodehuus	397'454.00	463'695.00
Immobilien Sachanlagen		
Werk- und Tagesstätte Movero Walenstadt	1'787'433.00	1'868'670.00
Liegenschaft Quimby Huus	2'740'689.00	2'975'853.00
Liegenschaft Bürocenter Quimby Huus	1'297'043.00	1'358'782.00
Liegenschaft Haus Selun	5'537'313.00	5'863'946.00
Immaterielle Anlagen		
Gründungskosten Haus Selun	3.00	38'815.00
Gründungskosten Movero	192'967.00	220'533.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	12'276'262.40	13'177'240.40
TOTAL AKTIVEN	16'834'742.98	17'048'561.04
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229'886.63	93'607.62
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	215'917.85	143'597.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	42'251.85	19'149.00
Passive Rechnungsabgrenzungen Betriebsbeiträge	64'962.20	142'776.77
Passive Rechnungsabgrenzungen Investitionszuschläge	131'761.45	112'791.74
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	684'779.98	511'922.93
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Hypothekendarlehen	7'030'000.00	7'161'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten/Baubeiträge	6'433'324.31	6'846'499.03
Rückstellung Pensionskasse	354'040.00	354'040.00
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	13'817'364.31	14'361'539.03
TOTAL FREMDKAPITAL	14'502'144.29	14'873'461.96
ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL		
Fondskapital		
Zweckgebundene Spendenfonds	49'956.40	45'271.40
Schwankungsfonds		
Schwankungsreserven Bestand 2012	1'387'142.00	1'387'142.00
Schwankungsreserven Wohnen	231'856.05	148'774.28
Schwankungsreserven Tagesstruktur ohne Lohn	237'336.77	195'795.88
Schwankungsreserven Tagesstruktur mit Lohn	0.00	-10'140.60
TOTAL ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL	1'906'291.22	1'766'842.96
ORGANISATIONSKAPITAL		
Fondskapital		
Freier Spendenfonds	361'771.36	343'900.01
Organisationskapital/Eigenkapital		
Vereinskapital	31'528.11	31'348.11
Freie Reserven	33'008.00	33'008.00
Überschuss/Fehlbetrag	0.00	0.00
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	426'307.47	408'256.12
TOTAL FONDS-/ORGANISATIONSKAPITAL	2'332'598.69	2'175'099.08
TOTAL PASSIVEN	16'834'742.98	17'048'561.04

BETRIEBSRECHNUNG

vom 1.1. bis 31.12.2015 (mit Vorjahresvergleich) in Franken

	RECHNUNG 2015	RECHNUNG 2014
Betriebsbeiträge	8'856'769.49	9'293'955.00
Betriebserlöse	4'172'663.39	3'930'754.63
Spenden und Mitgliederbeiträge	62'956.35	61'520.10
Übriger Ertrag	143'753.73	161'913.28
Betriebsertrag	13'236'142.96	13'448'143.01
Sachaufwand	-456'378.03	-454'347.46
Sonstige direkte Kosten	-177'554.11	-171'872.42
Subtotal 1	12'602'210.82	12'821'923.13
Personalaufwand	-10'263'049.24	-10'131'660.95
Subtotal 2	2'339'161.58	2'690'262.18
Mietaufwand	-504'899.40	-480'044.41
Leasingaufwand	-38'611.83	-43'387.98
Unterhalt und Reparaturen	-204'113.77	-176'707.89
Fahrzeug- und Transportaufwand	-72'870.95	-32'492.85
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren	-29'121.26	-33'822.60
Energie- und Entsorgungsaufwand	-170'392.85	-184'296.30
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-336'216.46	-303'633.22
Werbeaufwand	-33'404.70	-53'480.80
Abschreibungen	-657'745.13	-696'374.18
Betriebsergebnis	291'785.23	686'021.95
Finanzertrag	263.48	346.49
Finanzaufwand	-134'729.10	-142'733.82
Betriebsergebnis vor Veränderung Fondskapital	157'319.61	543'634.62
Zuweisung zweckgebundene Fonds (Spenden)	-4'685.00	-3'334.40
Verwendung zweckgebundene Fonds (Spenden)	0.00	2'163.90
Zuweisung freie Fonds (Spenden)	-58'271.35	-58'185.70
Verwendung freie Fonds (Spenden)	40'400.00	3'166.30
Jahresergebnis vor Zuweisungen	134'763.26	487'444.72
Zuweisung Rückstellung Pensionskasse	0.00	-244'040.00
Zuweisung Schwankungsreserven Wohnen	-83'081.77	
Zuweisung Schwankungsfonds Tagesstruktur ohne Lohn	-41'540.89	-243'404.72
Zuweisung Schwankungsfonds Tagesstruktur mit Lohn	-10'140.60	
ÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG	0.00	0.00

Der ausführliche Finanzbericht über das Geschäftsjahr 2015 ist online verfügbar unter:

www.ovwb.ch/ovwb/organisation/jahresbericht/



SELBSTBESTIMMT LEBEN UND ARBEITEN

ovwb

Für Menschen mit einer
Körperbehinderung oder Hirnverletzung

| Brauerstrasse 96 | 9016 St.Gallen
| Telefon 071 282 96 80 | Fax 071 282 96 89
| info@ovwb.ch